

Sitzungsvorlage DS 2019/236

Büro Oberbürgermeister
Sandra Wirthensohn
(Stand: 04.07.2019)

Mitwirkung:

Gemeinderat

öffentlich am 17.07.2019

Aktenzeichen:

Benennung von Vertretern des Gemeinderates für die Umlandkonferenz

Beschluss:

1. Über die Vertretung der Stadt Ravensburg in der Umlandkonferenz (Verteilung der Sitze und personelle Besetzung) wird Einigung erzielt.
2. Danach werden im Wege der offenen Wahl zu Mitgliedern der Umlandkonferenz widerruflich bestellt:

Ordentliche Mitglieder

Stellvertreter (in der Reihenfolge)

Grüne	StR Johannes Kleb	Grüne	StRin Marianne Dirks
CDU	StR Rudolf Hämmerle	CDU	StR August Schuler
FW	StR Joachim Arnegger	SPD	StRin Heike Engelhardt

Hinweis: CDU, FDP und SPD, FW bilden eine Zählgemeinschaft.

1. Diese Bestellung endet mit Ablauf der Amtszeit der Gemeinderäte

Sachverhalt:

In der Umlandkonferenz sollen Fragen der kommunalen Zusammenarbeit im Mittleren Schussental und die gemeinsamen Probleme der Städte und Gemeinden des Umlands erörtert werden. Es wurde vereinbart, dass jeweils der Verbandsvorsitzende des Gemeindeverbandes Mittleres Schussental einlädt.

Die Stadt Ravensburg entsendet 3 Mitglieder des Gemeinderates.

Die erste Umlandkonferenz fand am 19. März 1980 statt. Es folgten in unregelmäßigen Abständen solche Umlandkonferenzen, die letzte war im Jahr 1991.

In der letzten Legislaturperiode wurden mit Beschluss des Gemeinderates vom 22.07.2014 als Vertreter der Stadt Ravensburg in die Umlandkonferenz bestellt:

<u>Ordentliche Mitglieder</u>	<u>Stellvertreter</u> (in der Reihenfolge)
CDU StR Rudolf Hämmerle	StR August Schuler
Grüne StR Johannes Kleb	StR Jürgen Bretzinger
SPD StR Rainer Frank	StR Aytun Narcin

Kann eine Einigung über die Besetzung der Umlandkonferenz nicht erzielt werden, erfolgt die Verteilung der Sitze auf die Fraktionen und deren personelle Besetzung, wenn **mehrere Wahlvorschläge** eingereicht werden, nach den Grundsätzen der **Verhältnisswahl** (§ 40 Abs. 2 GemO). Bei der Verhältnisswahl wird aufgrund von Wahlvorschlägen nach den Regeln des Sainte-Laguë/Schepers Höchstzahlverfahrens ausgezählt. Wenn dabei jedes Mitglied des Gemeinderates den Wahlvorschlag der eigenen Fraktion wählt, hätte dies folgendes Ergebnis:

CDU	1 Sitz
Grüne	1 Sitz
SPD	0 Sitze
FWV	0 Sitze
BfR	1 Sitz
FDP	0 Sitze

Wenn keine Einigung über die Bildung eines beschließenden Ausschusses erzielt und für die Wahl nur ein oder kein Wahlvorschlag eingereicht wird, findet **Mehrheitswahl** statt.

